

Ausgabe: 08.08.08 bis 08.08.08 Ressort: Lokalteil ZZ/Internet-Export

## "MT-Familie" soll weiter wachsen

### Richtfest für neues Verwaltungsgebäude in Aspe



Zeven-Aspe (js). Rund 260 geladene Gäste fanden sich am Donnerstag kurz vor dem großen Gewitter zum Richtfest für das neue Verwaltungsgebäude der Firma MT-Energie in Zeven-Aspe ein.

Nachdem die Handwerker in luftiger Höhe auf dem Dachfirst des vierstöckigen Gebäudes den Richtspruch aufgesagt und sich den obligatorischen Schluck genehmigt hatten, verzogen sich Gäste und Gastgeber in eine der bereits errichteten Mehrzweck- und Fertigungshallen, wo kühles Bier und dampfende Suppe auf die Hungrigen und Durstigen wartete.

Firmenchef Christoph Martens verlieh in seiner Begrüßung der Freude über das stetige Wachstum seiner jungen, erst 1995 in Rockstedt als Ingenieurbüro gegründeten Firma Ausdruck, die sich als eine der ersten in der Region mit Biogastechnik im großen Stil, wie der Errichtung von Biogas-Anlagen, beschäftigt hat.

Aus dieser Leidenschaft eines Einzelnen entstand 2001 MT-Energie, mittlerweile nach eigenen Angaben eines der führenden Unternehmen der Biogastechnologie. Heute beschäftigt die Firma rund 250 Mitarbeiter im In- und Ausland. Und sucht immer weiter Fachkräfte, insbesondere Ingenieure und Techniker.

Entgegen dem allgemeinen Branchentrend befindet sich die Firma MT-Energie nach eigenen Angaben weiterhin auf einem soliden Wachstumskurs.

Der norddeutsche Biogasspezialist habe im Geschäftsjahr 2007 seinen Umsatz um 40 Prozent auf über 60 Millionen Euro gesteigert. Jede fünfte Biogasanlage, die im Jahr 2007 in Deutschland errichtet wurde, stamme von MT-Energie. Um mit dieser positiven Entwicklung auch strukturell Schritt halten zu können, errichtet das Rockstedter Unternehmen derzeit in Zeven-Aspe einen neuen Firmensitz.

Auf dem 62 300 Quadratmeter großen Gelände entstehen neben einem großzügigen Bürogebäude zusätzlich ein modernes Logistikzentrum, Produktionsstraßen sowie Laboreinrichtungen. Insgesamt investiert MT-Energie nach Auskunft der Geschäftsleitung rund 12 Millionen Euro in den Standort Zeven.

Die "große MT-Familie" liegt Christoph Martens nach seinen Worten dabei besonders am Herzen. "Wir wollen auch in Zukunft weiter große Dinge bewegen", so der Firmenchef.

Dabei gibt MT-Energie, das sich laut Firmenphilosophie der Gründer weiterhin als mittelständisch orientiertes, in der Region verwurzeltes Unternehmen sieht, ordentlich Gas: Bereits Ende September soll der Einzug in das neue Gebäude erfolgen, die offizielle Eröffnung ist für Anfang nächsten Jahres geplant. Zwar hat

die Branche 2008 ein schweres Jahr, aber MT-Energie setzt weiter auf Wachstum, und zwar hauptsächlich im Ausland. Mittlerweile werden rund 50 Prozent des Umsatzes dort erzielt.

So werden Biogas- und neuerdings auch Biomethan-Anlagen sozusagen versandfertig im Container ausgeliefert. "Biogasspezifische Schlüsselkomponenten" wie spezielle Rührwerke für den Feststoffeintrag und Gasmesstechnik gehören laut Christoph Martens ebenfalls zu den Spezialitäten von MT-Energie.

Trotz der derzeitigen Diskussion um "Tank oder Teller" sieht Martens weiterhin große Zukunftschancen für Biogas.

